



Aktuelle Fragestunde November 2025

Bahnlinie MEBO: Gemeinden haben klare Position

Die Etschtaler Gemeinden Terlan, Gargazon und Burgstall haben Ratsbeschlüsse für den geplanten Ausbau der Bahnlinie zwischen Meran und Bozen gefasst. Sie befürworten den **Ausbau der Direktverbindungen zwischen den beiden größten Städten**, knüpfen den Ausbau aber auch an Bedingungen: Unter anderem sollen **die bestehenden Bahnhöfe in ihren Gemeinden nicht verlegt** und auch künftig von Zügen angefahren werden.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den zuständigen Landesrat Alfreider:

1. Gedenkt die Landesregierung diese Beschlüsse der Gemeinden bei der weiteren Planung zum Ausbau der Bahnlinie Meran Bozen voll **zu respektieren**?
2. Welche künftigen **Trassenverläufe bzw. Varianten** geben diese Beschlüsse für den geplanten Ausbau der Bahnlinie Meran-Bozen vor?
3. Hat die Landesregierung bisher eine **Machbarkeitsstudie für eine By-Pass-Variante*** in Auftrag gegeben? Wenn ja, wann?
Wer wurde mit der Erstellung und Berechnung beauftragt und **welche Ergebnisse** liegen zum jetzigen Zeitpunkt vor?

3.1 Wenn nicht, wann gedenkt sie eine solche Variante zu prüfen?

***By-Pass-Variante:** Ausbau einer kurvenarmen und durchgehend oder teilweise zweispurigen Trasse entlang der Etsch, mit paralleler Trasse entlang der bestehenden Trasse und Bahnhöfe.



Andreas Leiter Reber



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

Sitzung Nr. 77

seduta n. 77

vom 4.11.2025

del 4/11/2025

**Antwort des Landesrates Alfreider
auf die Anfrage Nr. 75/11/25, eingebracht
vom Abgeordneten Leiter Reber**

**Risposta dell'assessore Alfreider
all'interrogazione n. 75/11/25,
presentata dal consigliere Leiter Reber**

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Mobilität und Infrastruktur - SVP):

Geschätzter Kollege Leiter Reber, danke für diese Anfrage. Sie ermöglicht uns, hier einige Infos zu geben, und auch auf Ihre Fragen zu antworten. Vor allem möchte ich sagen, ich bin sehr froh, dass die Arbeiten zur Planung des Ausbaus der Meran-Bozen-Linie weitergehen. Die Anliegen der Gemeinden konnten auch mitaufgenommen werden in eine weitere Planungsphase. Es wird ein nächstes Treffen mit allen Beteiligten geben. Es konnten hier schon einige Optimierungen gemacht werden. Für uns als Land ist es wichtig, für mich persönlich auch als Landesrat, dass auch die westliche Seite Südtirols bestmöglich an eine Zugmobilität der Zukunft angebunden werden kann, deshalb freut es mich, dass wir hier einige Schritte vorangekommen sind. Nun zu den Fragen.

Frage 1) Natürlich soweit die Forderung der Gemeinden mit dem übergeordneten Ziel des Projektes selbst, sprich der Realisierung einer Verdoppelung, kompatibel sind, schaut man auf jeden Fall mit den Gemeinden gemeinsam einen Weg zu finden, auch die Beschlüsse so ernst wie möglich zu nehmen. Das scheint zum derzeitigen Zeitpunkt schon der Fall zu sein.

Frage 2) Wesentliche Auswirkungen auf den Trassenverlauf hat der Beschluss der Gemeinde Terlan schon, weil natürlich hier auch Variante untersucht worden sind, die von der Trasse abweichen, eher in Richtung gerade Linie, sprich in Linie Flussbereich. Diese Auswirkungen, welche sich für die Realisierung der zweigleisigen Neubaustrecke direkt parallel zum Fluss, der Etsch, bewegen, entsprechen auch dem Wunsch der Gemeinde selbst. Sie selbst haben gesagt, schauen so wenig Grund wie möglich entlang der Etsch zu fahren.

Zugleich wird gewünscht, den Bahnhof am heutigen Ort zu lassen und die in Terlan haltenden Züge über die Bestandsstrecke auch weiterhin anzufahren. Das sind derzeitige Wünsche vonseiten der Gemeinde.

Die Gemeinde Burgstall hingegen fordert in ihrem Beschluss, dass die Planung vertieft wird, damit alle technischen Details klar werden, insbesondere was die Bahnübergänge anbelangt. Auch das ist nur zu befürworten. Natürlich ist dann in den nächsten Phasen das Ganze immer mehr zu vertiefen. Allerdings kann man das dann tun, wenn die Strecke definiert ist, wenn man weiß, wo soll die Strecke verlaufen, damit man dann auch die entsprechenden Infrastrukturen planen kann. Deshalb ist auch der Antrag auch für uns selbst zu sagen, ja, definieren wir eine Strecke und dann vertiefen wir auch die weiteren Punkte.

Die Forderungen der Gemeinde wurden an RFI weitergegeben, an den Planern, und bereits in der Weiterarbeitung des Projekts berücksichtigt, Schritt für Schritt natürlich. Es geht nicht von heute auf morgen, aber für uns ist wichtig, dass das so schnell wie möglich weitergeht.

Zu Frage 3 noch ganz schnell, wenn Sie mir noch eine Minute geben. Die von Ihnen genannte Bypass-Variante ist eigentlich die Studie zum Ausbau einer kurvenarmen und durchgehend oder teilweise zweispurigen Trasse entlang der Etsch, die damals beauftragt worden ist. Auch die liegt natürlich allen Studien zugrunde, die RFI, Italfer und STA hatten, um diese neue auf den heutigen Stand der Technik ausgearbeiteten Trassenvarianten auch zu realisieren.

ALFREIDER (Landesrat für Ladinische Bildung und Kultur, Mobilität und Infrastruktur - SVP):

Genau. Dieser institutionelle runde Tisch wird wieder stattfinden, der letzte war vor dem Sommer, glaube ich, und jetzt kommt der nächste. Es braucht natürlich auch eine gewisse Zeit, wenn wir von mehreren Planungsstufen reden, wir müssen auch den Planern die Zeit geben, diese Projekte weiter zu vertiefen bzw. die Anliegen sei es von unserer Seite als auch von Seiten der Gemeinde vertiefen zu lassen.



XVII. Legislaturperiode

XVII legislatura

AKTUELLE FRAGESTUNDE

Sitzung Nr. 77

vom 4.11.2025

**Zusatzfrage
des Abgeordneten Leiter Reber
auf die Antwort des Landesrates Alfreider
auf die Anfrage Nr. 75/11/25**

INTERROGAZIONI SU TEMI DI ATTUALITÀ

seduta n. 77

del 4/11/2025

**Domanda aggiuntiva
del consigliere Leiter Reber
alla risposta dell'assessore Alfreider
all'interrogazione n. 75/11/25**

LEITER REBER (Freie Fraktion): Eine kurze Zusatzfragen, weil ich glaube, andere Details werden wir besser über eine schriftliche Anfrage regeln. Sie haben gerade gesagt, Herr Landesrat, dass in Kürze wieder ein Treffen geplant ist, also ein runder Tisch zur laufenden Information. Wann war denn der letzte runde Tisch? Wann hat der stattgefunden? Kann es sein, dass dieser im April war?